

Eines Dichters Gestöber von witzigen Einfällen und Bemerkungen umwirbelt uns hier, und wir haben kaum so viel Seiten, als wir uns bei diesen 196 Seiten vor Lachen halten müssen.

So urteilt der „Berliner Börsen-Courier“ über

Z M. Ruél
Das Buch der jüdischen Witze

10. und 11. Auflage

und ähnlich schreiben noch Hunderte von anderen Zeitungen. Auch die

Neue Folge

6. und 7. Auflage

Das Buch der jüdischen Witze

hat den gleichen Anklang gefunden. Unter vielen anderen schreibt die „Breslauer Zeitung“:

Wir zweifeln nicht, daß die „Neue Folge“ eine ebenso glänzende Karriere machen wird wie die erste Ausgabe. Man lacht ja so gern, und schwingt sich die Heiterkeit vom Witz zum Humor auf, wie es in diesem Buche geschieht, so ist Geist und Gemüt befriedigt.

Große Partien können Sie in der Reisesaison durch geschickte Auslage absetzen. Jeder Kunde, wenn er auch sonst nicht viel liest, diese Witze wird er kaufen und lesen.

Bezugsbedingungen: Jeder Band geb. M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.35 bar
 Jeder Band geb. M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.05 bar
 Partien zu 9/8 auch gemischt.

Erneut machen wir auch auf das gerade in jetziger Zeit so leicht verkäufliche Buch

M. D. Body
Aus eines Mannes Mädchenjahren

aufmerksam. Das Buch erregte bei seinem Erscheinen großes Aufsehen und hat bis jetzt

7 Auflagen

erzielt. Ein ständiger Absatz beweist uns, daß ein ungeschwächtes Interesse vorhanden ist, das durch entsprechende Verwendung des Sortiments gesteigert werden kann. Die „Badische Schulzeitung“ schreibt:

Ein hochinteressantes, ungewöhnliches Buch! Die Lektüre kann allen sittlich und geistig reifen Menschen nur angeraten werden.

Bezugsbedingungen: Geb. M. 2.50 ord., M. 1.90 no., M. 1.70 bar und 9/8
 Geb. M. 3.50 ord., M. 2.65 no., M. 2.40 bar und 9/8

Vorzugsangebote, bis 10. Juli 1908 gültig:

10 Exemplare vorstehender 3 Werke beliebig gemischt mit 50% geheftet.

Wir bitten um recht tätige Verwendung und zeichnen hochachtungsvoll

Berlin W. 30.

Gustav Kieckes Buchhandlung Nachfolger.